

Leitfaden zur Reflexion des eigenen Berufswunsches im Rahmen der Ringvorlesung „Berufsfeld Kulturwissenschaften“

Formalia:

Ihre Reflexion sollte 3-5 Seiten umfassen (Schriftgröße 12, Zeilenabstand höchstens 1.5).

Damit Sie einen guten Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten im „Berufsfeld Kulturwissenschaften“ erhalten, empfehlen wir Ihnen den Besuch von 12 Sitzungen vor Abgabe der Reflexion. Der Besuch der Sitzungen muss nicht zwingend innerhalb eines Semesters erfolgen. Sie können ihn also auch über mehrere Semester „strecken“.

Der späteste Abgabetermin für die Reflexion ist der 31.03. (wenn Sie die letzte Veranstaltung in einem Wintersemester besucht haben) bzw. der 30.09. (wenn Sie die letzte Veranstaltung in einem Sommersemester besucht haben). Selbstverständlich dürfen Sie die Reflexion auch schon vorher (im laufenden Semester) einreichen. Individuell können auch noch spätere Termine als die o.g. ausgemacht werden. Dies ist jedoch nur der Fall, wenn Sie sich nicht zum 15.05. bzw. 15.11. in einen Masterstudiengang umschreiben möchten.

Bitte heften Sie die einzelnen Seiten Ihrer Reflexion aneinander, oder nutzen Sie eine Mappe oder einen Hefter. Bitte legen Sie den zu unterzeichnenden Schein bei.

Im Lehramt finden Sie den Schein für BiWi Modul 4 z.B. im StudiGer:

<http://www.studiger.tu->

[dortmund.de/index.php?title=Offizielles_Scheinformular_f%C3%BCr_BiWi-M4](http://www.studiger.tu-dortmund.de/index.php?title=Offizielles_Scheinformular_f%C3%BCr_BiWi-M4)).

Sie müssen zur Abgabe der Reflexion nicht in die Sprechstunde kommen, sondern können sie in den Briefkasten der Studienkoordination ggü. Raum 3.433 (Emil-Figge-Str. 50) einwerfen. Bitte stellen Sie sicher, dass auf der Titelseite Ihrer Reflexion Ihre E-Mail Adresse angegeben ist. Nur so können wir Ihnen eine Nachricht zukommen lassen, sobald die Reflexion korrigiert ist. Wir bemühen uns um eine zeitnahe Durchsicht der Unterlagen.

Die Ableistung der Veranstaltung wird nicht automatisch im BOSS verzeichnet. Sie müssen Ihre Nachweise in der Prüfungsverwaltung einreichen, damit diese verzeichnet werden können.

Inhalt und Fragestellungen in der Reflexion:

In Ihrer Reflexion sollen Sie sich kritisch mit dem eigenen Berufswunsch auseinandersetzen. In Ihrer Reflexion sollen Sie mindestens auf 2-3 der im Rahmen der Veranstaltung gehörten Vorträge Bezug nehmen. Dabei können Sie nicht nur auf die Inhalte eingehen, die ggf. für Sie in diesem Zusammenhang relevant sind, sondern dürfen sich z.B. auch auf Präsentationstechniken die Sie kennengelernt haben, beziehen.

Es geht nicht darum, die Vorträge zusammenzufassen und auch nicht darum, dass Sie begründen müssen, warum Sie einen bestimmten Beruf NICHT ergreifen möchten, sondern vielmehr darum, dass Sie zeigen, dass Sie sich überlegt haben, warum Sie gerade in einem bestimmten Feld (z.B. Schule/Lehramt, Medien, Projektmanagement usw.) tätig sein möchten und welches Wissen aus der Ringvorlesung Sie hierbei ggf. nutzen können. Sie können auch gern ganz konkrete Kooperationsideen schildern. Analog gilt dies natürlich auch, wenn Sie die Ringvorlesung im Rahmen des Studium Fundamentale besucht haben – welche Inhalte können Sie auf das von Ihnen gewählte Berufsfeld beziehen, was nehmen Sie ggf. sonst noch „mit“ aus der Veranstaltung?

Leitfragen für die Reflexion

Um Ihnen das Schreiben Ihrer Reflexion zu erleichtern, folgen anbei einige Leitfragen, anhand derer Sie über Ihren Berufswunsch nachdenken können. Sie können diese für Ihren Text nutzen, müssen dies aber natürlich nicht. Sie können Ihren Text frei formulieren; bitte achten Sie jedoch auf Ihren Ausdruck (keine Umgangssprache!). Bitte reichen Sie keine Stichpunkte ein, sondern verfassen Sie einen zusammenhängenden Text. Es bleibt Ihnen überlassen, ob Sie die Vorträge systematisch in einer bestimmten Reihenfolge abhandeln oder aber eher einen bestimmten Themenstrang in Ihrer Reflexion verfolgen.

Welche Motive bewegen Sie, einen bestimmten Beruf ergreifen zu wollen? Wie ist Ihre Berufswahl abgelaufen? Auf Grund welcher Fähigkeiten, Interessen, Vorerfahrungen sind Sie besonders geeignet, in diesem Berufsfeld zu arbeiten?

Warum sollen Sie in Ihrem Studium über den Tellerrand des eigenen Faches hinaus auch andere Themen, vor allem solche aus der kulturwissenschaftlichen Praxis, kennen lernen?

Inwiefern ergänzen die Inhalte, die Sie in der Ringvorlesung kennen lernen die Themen, die Sie aus Ihren regulären Lehrveranstaltungen kennen? Welche größeren Zusammenhänge können Sie erkennen?

Was haben Sie über andere Fächerkulturen gelernt und inwiefern ist dies wichtig für Ihre spätere berufliche Tätigkeit?

Welche Themen, die Sie kennen gelernt haben, werden Sie in Ihrem weiteren Studium (oder auch in Ihrer Berufswahl) beeinflussen?

Welche weiteren Praxisbezüge und interdisziplinären Themenfelder gibt es in Ihrem Studium und inwiefern lassen sich die Erkenntnisse aus der Ringvorlesung dafür nutzen?

Welches Wissen, welche Kooperationsangebote, welche Themenfelder können Sie auf Ihr eigenes späteres Berufsfeld beziehen? Welche thematisierten Berufsfelder sind ggf. für Ihre eigene Arbeit von großer Bedeutung bzw. von großem Interesse?

Bei Fragen melden Sie sich jederzeit und gern per Mail oder aber persönlich in den Sprechstunden. Die aktuellen Sprechzeiten finden Sie im IAA Wiki bzw. im StudiGer.